



# Erstes BürgerInnen-Solarkrtwerk Magdeburg

## GEMEINSAM ins SOLARZEITALTER!

Sie haben kein geeignetes Dach für eine eigene Solarstromanlage (Photovoltaik)? Sie wollen trotzdem umweltfreundlichen Solarstrom erzeugen, dadurch einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz leisten und darüber hinaus eine ethische und attraktive Rendite erzielen?

Wenn ja, beteiligen Sie sich am ersten BürgerInnen-Solarkraftwerk Magdeburg (Umweltpreisträger Sachsen-Anhalt 2007).



*28,52 kWp BürgerInnen-Solarstromanlage auf der Grundschule Salbke/Magdeburg - eines von ca. 1000 bundesweiten Beispielen bürgerschaftlichen Engagements im Bereich der erneuerbaren Energien*

Durch Kauf von Anteilen erwerben Sie einen Teil des gemeinschaftlich finanzierten Bürgersolarkraftwerks, welches somit größer und wirtschaftlicher wird. Der erzeugte Strom wird ins öffentliche Netz eingespeist und mit aktuell 49,21 Ct/kWh über 20 Jahre gesetzlich garantiert vergütet. Sie werden jährlich entsprechend Ihres Anteils am Ertrag der Solarstromanlage beteiligt. Die Anlage wird auf dem kommunalen Dach der Grundschule Salbke in Magdeburg installiert. Die Daten der Solaranlage können im Physikunterricht von den Schülern ausgelesen und genutzt werden, wodurch die steigende Bedeutung der erneuerbaren Energien den jüngeren Generationen nachhaltiger vermittelt werden kann. Parallel wird die Anlage an Tagen der offenen Tür für alle Bürger zugänglich gemacht. Ein Forschungsteam der Universität Magdeburg begleitet das Projekt parallel s.u.



### Ihre Vorteile auf einem Blick:

- aktiver Beitrag zur Entlastung der Umwelt vom klimaschädlichen CO<sub>2</sub> und zu einer nachhaltigeren Zukunft der nachfolgenden Generationen
- Unterstützung der Bildungsarbeit durch Einsatz auf Schulgebäude
- attraktive Rendite
- Schonung knapper Ressourcen und höhere Unabhängigkeit von politisch unsicheren Förderregionen fossiler Energieträger
- Wahl eines optimalen Daches und der optimalen Modulausrichtung ergibt höheren Solarertrag
- Förderung regionaler Handwerksfirmen sowie Solartechnologieunternehmen z.B. Q-cells in Thalheim, somit Stärkung regionaler Wirtschaftskreisläufe
- Förderung der dezentralen Energieerzeugung und –Gewinnung
- persönliches Engagement an einem Bürgerprojekt in Verbindung mit regenerativen Energien und lokalem Bezug zu Magdeburg
- Planung, Organisation und Installation aus einer Hand

### Anlagenparameter (Preise ohne 19% MwSt.)

A	Spitzenleistung (ca. 270 m <sup>2</sup> Modulfläche)	28,52 kW <sub>p</sub>
	Zelltyp von Stiftung Warentest Testsieger Aleo Solar mit Q-cells-Zellen	Polykrist. Silizium
	Optimale Bauart	30° Süd
	Einmalige max. Investitionskosten (davon 99.000 EUR Eigenkapital + 24.000 EUR Darlehen durch Naturstrom AG)	123.000 €
B	Durchschnittl. solarer Jahresertrag je kW <sub>p</sub>	900 kWh
C	jährlicher Solarertrag (A x B)	25.668 kWh
D	Vergütung pro kWh nach EEG für 2007	0,4921 €
	Jahresvergütung (C x D)	12.631 €
	Jahresbetriebskosten (Verwaltung, Rückbau, Wartung, Vers.)	ca. 2.725 €
	Jährliche Rendite auf 20 Jahre	5%
	gesetzlich garantierte Vergütung für	20 Jahre
	CO <sub>2</sub> -Minderung über 30 Jahre	582 t
	Inbetriebnahme	September 2007

Die Lebensdauer einer Photovoltaik-Anlage liegt bei mindestens 30 Jahren. Für die ersten 20 Jahre regelt das EEG die Einspeisevergütung. Nach Ablauf der 20 Jahre wird der Solarstrom zu den dann geltenden marktüblichen Konditionen verkauft. Vor dem Hintergrund ständig steigender Energiepreise wird im allgemeinen angenommen, dass sich die Strompreise in Zukunft der zur Zeit gültigen Einspeisevergütung weiter annähern werden, wodurch sich der Stromverkauf auch nach 20 Jahren finanziell weiterhin lohnen wird. Für die Photovoltaikmodule, die wichtigsten Bauteile, geben die Hersteller eine Leistungsgarantie von bis zu 25 Jahren.

**Wissenschaftl. Begleitforschung der Otto-von-Goericke-Universität MD**  
**Fachbereich Umweltpsychologie**

Das BMU-Projekt „Akzeptanz Erneuerbarer Energien und sozialwissenschaftliche Fragen“ untersucht aus sozial- und verhaltenswissenschaftlicher Perspektive die sozialen Begleiterscheinungen der Stromerzeugung mittels Erneuerbarer Energieträger aus Windenergie (Windkraftanlagen On-Shore), Sonnenenergie (Photovoltaik Freiflächenanlagen) und Bioenergie. Im Zentrum des Projektes steht die Erfassung der momentanen Akzeptanzlage sowie deren Determinanten anhand der Analyse von Fallbeispielen in bundesweit ausgewählten Regionen.

*Ansprechpartner: Frau Prof. Dr. Schweizer-Ries und Dipl.-Psych. Jan Zöllner*



**Schaffen wir gemeinsam die  
ENERGIEWENDE. Mit  
dezentralen Anlagen auf  
Basis der erneuerbaren  
Energien in Bürgerhand!**

**„Es ist nicht genug zu wissen, man muss es auch anwenden; es ist nicht  
genug zu wollen, man muss es auch tun.“ - Johann Wolfgang von Goethe -**



*Abbildung 1: Initiatoren Uwe Zischkale,  
Ulrich Narup, Jörg Dahlke v.l.n.r.*

**Stand: November 2007**

## Unsere Partner:



university of applied science



Bund für  
Umwelt und  
Naturschutz  
Deutschland



Bürger der Stadt Magdeburg und Umgebung, Stadtverwaltung, Umweltamt, Stiftung Umwelt Natur- und Klimaschutz LSA (Umweltpreisträger Sachsen-Anhalt 2007), Solar Lokal (Initiative der Deutschen Umwelthilfe) und Grundschule Salbke.

### **Kontakt:**



1. BürgerInnen-Solaranlage MD GbR  
c/o Grundschule Salbke  
Friedhofstr. 2  
39122 Magdeburg

Tel.: 0391-400 456 45  
Fax: 0391-400 456 46  
[info@solar-md.de](mailto:info@solar-md.de)  
[www.solar-md.de](http://www.solar-md.de)

### **Koordination & Planung:**



Nature Power GmbH  
Wissenschaftshafen  
W.-Heisenberg-Str. 3  
39106 Magdeburg

Tel.: 0391- 400 456 45  
Fax: 0391-400 456 46  
[info@nature-power.com](mailto:info@nature-power.com)  
[www.nature-power.com](http://www.nature-power.com)